

Nachbericht Juniwanderung 2024

Ameisen an der Wegscheide

Die 6. Monatswanderung des Fürther Geoparkteams führte diesmal an die Wegscheide- ein markantes Gebiet im Odenwald: Nicht nur Wegscheide, sondern auch Wasserscheide und geologische Grenze zwischen dem vorderen, dem Granit-Odenwald und dem hinteren, dem Bunt-Sandstein-Odenwald. In dem von Nadelbäumen geprägten Bereich fühlen sich die heimischen Waldameisen besonders wohl. Der ehemalige Förster Jens-Uwe Eder erklärte ausführlich die wichtigen Zusammenhänge zwischen Specht- Arten und Ameisen. Präparate vom Grünspecht, Buntspecht und Schwarzspecht konnte er den interessierten Gästen zeigen. Es wurden etliche bewohnte/aktive Ameisenhügel entdeckt sowie auch einige verlassene. Störungen im geregelten Ablauf lassen sich die Ameisen nicht gefallen: durch stark nach Essig riechende Sprühattacken versuchen sie sich zu wehren. Eine aufmerksame Besucherin entdeckte sogar Ross Ameisen, die größte hier vorkommende Art. Lichtungen mit blühendem Fingerhut waren ein besonderer Höhepunkt dieser fröhlichen Wanderung. Auch konnte man schon langsam reifende Heidelbeeren an den niedrigen Sträuchern entdecken. Oliver Kissling, Geopark- Ranger im Fürther Team, wies u.a. auf das Niederliegende Johanniskraut hin und zeigte einen Flachen Lackporling, ebenso bekannt unter Malerpilz, den die sehr interessierten Kinder zu deren großen Überraschung beschriften konnten! Geopark-vor-Ort Begleiterin Annelie Szych ging etwas ausführlicher auf die Binsen ein: als ideales Flechtmaterial und Verzierung für Ostereier. Günter Trautmann, seit einiger Zeit aktiv im Fürther Geoparkteam trug ebenfalls zum Gelingen dieser abwechslungsreichen Wanderung bei.

Neues Thema im Programm des Geoparkteam Fürth ist „Waldbaden“. Die nächste Monatswanderung am 21. Juli 2024 verspricht eine „Sinn“-liche Erkundung der Natur am Abend. Treff: 17 Uhr, Forsthaus Almen, Odenwaldstr.50 in Weschnitz, Ortsteil von 64658 Fürth
Anmeldung: Annelie Szych, Mobil: 0174 766 4980, Mail: annelie@szych-fuerth.de